

Wird zu tun hat (Beifall.) Mit allen meinen Kräften und mit voller Hingabe werde ich mich bemühen, mein Amt gerecht und unparteiisch zu führen (Zwischenrufe bei den Unabhängigen), niemand zuzulassen, niemand zuzulassen, (Beifall.) Ich gelobe, daß ich die Verfassung der deutschen Republik getreulich beackten und schützen werde (Lebh. Beifall links.) Ich will und werde als Beamtragter des ganzen deutschen Volkes handeln, nicht als Vorkämpfer einer einzelnen Partei. (Lebhafter Beifall.) Ich bekenne auch, daß ich ein Sohn des Arbeiterstandes bin (Beifall), aufgewachsen in der Gedankenwelt des Sozialismus, und daß ich weder meine Herkunft, noch meine Überzeugung zu verleugnen gesonnen bin. (Lebh. Beifall.) Indem Sie das höchste Amt des deutschen Reiches mir anvertrauen, haben Sie — ich weiß es — keine einseitige Parteiherrschaft aufstellen wollen. Sie haben aber damit den ungeheuren Wandel anerkannt, der sich in unserem Staate vollzogen hat und zugleich auch die gewaltige Bedeutung der Arbeiterklasse für die Aufgaben der Zukunft Deutschlands anerkannt.

Die Freiheit kann sich nur in fester staatlicher Ordnung gestalten. Sehr richtig! (Beif.) Sie zu schützen und wieder herzustellen, wo sie angefallen ist, das ist das erste Gebot derer, die die Freiheit lieben. (Lebh. Beifall.) Niemand soll in den Verband der Republik gezwungen werden, aber es soll auch niemand mit Gewalt von ihr getrennt werden, den es zu ihr zieht und drängt. (Lebh. Beif.) Nur auf das freie Selbstbestimmungsrecht wollen wir unseren Staat gründen nach innen und außen. Die Freiheit aller Deutschen zu schützen mit dem äußersten Aufgebot an Kraft und Energie, dessen ich fähig bin, das ist der Schwur, den ich in dieser Stunde in die Hände der Nationalversammlung lege. (Lebh. Beifall.) Den Frieden zu erringen, der Nation das Selbstbestimmungsrecht zu sichern, die Verfassung auszubauen und zu begründen, die allen deutschen Männern und Frauen die politische Gleichberechtigung unbedingt verbürgt, dem deutschen Volke Arbeit und Brot zu schaffen, sein ganzes Wirtschaftsleben so zu gestalten, daß die Freiheit nicht Betrübnis, sondern Kulturfreiheit wird, das ist das Ziel, dem wir zustreben. (Lebh. Beifall.) Ich weiß, daß die Kraft des einzelnen, wo immer er auch ziehe, gering ist, wenn sie sich nicht mit allen lebendigen Kräften des Volkes verbindet. Ein so hartes Geschick unser Volk aus betroffen hat, an seinen lebendigen Kräften verzweifeln wir nicht. Unser Volk hat sich in großen Bewegungen Licht und Lust geschaffen. Unser Volk wird sich durchsetzen draußen in der Welt und zu Hause.

Mein Bestes will ich dafür einsetzen, Ihnen zu genügen. Gemeinsam aber wollen wir unermüdlich arbeiten für das Glück und Wohlergehen des deutschen Volkes und so, meine Damen und Herren, lassen Sie uns rufen: Das deutsche Vaterland und die deutsche Regierung, sie leben hoch! (Das Haus, mit Ausnahme der Unabhängigen, hat sich erhoben und stimmt dreimal in den Hochruf ein. Händeklatschen im Hause und auf den Tribünen.)

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 3 Uhr: Entgegennahme einer Erklärung der neuen Reichsregierung. Schluß 4 1/2 Uhr.

Das Diätengesetz der Nationalversammlung dürfte für die Abgeordneten eine Aufwandsentschädigung von monatlich 1000 Mark vorsehen. Für jede versäumte Sitzung werden 30 Mark abgezogen. Die Anwesenheitskontrolle erfolgt ebenso wie früher im Reichstag. Eine besondere Entschädigung erhalten die Abgeordneten, die während der Vertagungspause an Kommmissionsarbeiten teilnehmen.

Infolge der Wahl zum Reichspräsidenten Scheidebergert aus der Nationalversammlung aus. Der nächste auf der Liste ist der Sozialdemokrat Heinrich Schulz. Dieser ist aber bereits in Österreich gewählt. Es tritt also an Eberts Stelle der übernächste, der Metallarbeiter Thurnow.

Der Minister Kozle wird in der Ministerliste nur als Marineminister erscheinen, da es bekanntlich einen Seeresminister für das Reich nicht gibt. Erst später, wenn die Einzelstaaten umgewandelt sein werden, kann Raum für einen Seeresminister geschaffen werden. Natürlich bleibt Kozle nach wie vor Oberkommandierender der Truppen.

Die neuen Reichsminister.
Berlin, 13. Febr. Die endgültige Liste des Kabinetts steht fest, wie folgt, zusammen: Präsident des Reichsministeriums: Scheidemann; Vizepräsident des Reichsministeriums, Reichsminister der Finanzen: Schiffer; Reichsminister des Auswärtigen: Graf von Brockdorff-Rongau; Reichsminister des Innern: Dr. Preuß; Reichsarbeitsamtsminister: Bauer; Reichswirtschaftsminister: Wiffel; Reichsernährungsminister: Rob. Schmidt; Reichsjustizminister: Landsberg; Reichswehrminister: Kozle; Reichs-Kolonialminister: Dr. Bell; Reichs-Postminister: Giesberts; Reichsminister für Mobilisierungswesen: Dr. Roeth; drei Minister ohne Portefeuille: Dr. David, Erzberger und Gothein.

Zur Friedenskonferenz

Die belgischen Ansprüche.
Die Kommission der Pariser Friedenskonferenz hörte ein Exposé über die belgischen Ansprüche. Der Außenminister Symans gab das belgische Programm bekannt. Dies läßt sich dahin zusammenfassen, daß die Verträge von 1839, die den politischen, wirtschaftlichen und territorialen Stand Belgiens festlegten und ihm als Grundlage eine ständig durch Verträge gesicherte Neutralität gaben, abgelehnt werden. Da der deutsche Angriff die Grundlage jenes internationalen Status zerstört habe, fühle Belgien das Bedürfnis nach neuen Elementen der Kraft und des Wohlbefindens, um seine Zukunft zu sichern. In politischer Hinsicht wird das Aufgeben der belgischen Neutralität verlangt. In territorialer Beziehung stützt sich Symans auf das Nationalitätsprinzip. Er verlangt eine Grenzberichtigung zwischen Belgien und Holland und fordert, daß die Freiheit der Schifffahrt auf der Schelde von der Mündung bis Antwerpen durch die Rückersstattung der holländischen Enklave von Limburg, die sich auf der rechten Seite von Maasricht bis Poermond und südlich davon erstreckt, gesichert wird. Weiter führte Symans aus, daß

Monjoie und Malmédv, deren Bevölkerung rein wallonisch sei, bis zum Jahre 1815 belgisch gewesen sei. Er entwiderte die Ansicht, daß ein neutraler Luxemburg im neuen Europa einen wahren Widerstand darstellen würde und legte dar, daß das Land schon morgen einen Korridor für einen deutschen Einfall bilden könne. Symans zieht den Anschluß Luxemburgs an Frankreich oder Belgien als das richtige, sei es durch eine Zoll- und Militärkonvention, sei es durch Personalunion.

Der Waffenstillstand.

Am die sachliche Vorbereitung der Verhandlungen über die Verlängerung des Waffenstillstandsabkommens in Trier zu vereinheitlichen und zu beschleunigen, hatte der Vorsitzende der deutschen Waffenstillstandskommission die Vertreter sämtlicher Reichsteile zur Geltendmachung ihrer Wünsche am Montag, dem 10. Februar, in die Räume der Waffenstillstandskommission in Berlin zu einer Besprechung eingeladen. In Abwesenheit des Staatssekretärs Erzberger, der noch in Weimar weilte, aber von dort aus, wie bereits berichtet, in ständiger Verbindung mit Berlin und Spaar steht, leitete Kapitän j. S. Vanselow die Sitzung. In der eingehenden und lebhaften Aussprache, an der sich alle anwesenden Vertreter beteiligten, ergaben sich eine Reihe wertvoller Anregungen auf den verschiedensten Gebieten, wodurch die Vorarbeiten für Trier und das Zusammenwirken der beteiligten Ressorts wesentlich gefördert worden sind.

Pariser Forderungen.
Die Pariser Blätter, besonders die offiziellen Organe, fordern weiter nachdrücklich eine Verstärkung der Waffenstillstandsbedingungen. Der Temps glaubt, daß schon mit Rücksicht auf die Politik Deutschlands gegenüber den Polen eine Anstrage an Deutschland gerechtfertigt sei, über welche Zahl von schweren und leichten Geschützen, sowie Maschinengewehren und Flugzeugen Deutschland augenblicklich verfügt. Zur Klarstellung dieser Frage könne augenblicklich der Waffenstillstand um fünf bis zehn Tage verlängert werden. Die übrigen Blätter erklären, die notwendige geordnete neue Energie müsse sich in drei entscheidende Akte entfalten: Befestigung des Ruhrbeckens einschließlich Essens, Herabsetzung der deutschen Heeresmacht auf 20 bis 25 Divisionen ohne jede andere Artillerie und Zurücknahme der deutschen Truppen, die Polen bedrohen.

Im Paradies der Narren.

Unter dieser Überschrift finden wir in der Morning Post einen Bericht ihres deutschen Korrespondenten über die Zustände in Berlin, den wir ohne irgend einen Kommentar wiedergeben:

Ein vor einigen Tagen zurückgekehrter Offizier, der einer der alliierten Missionen in Berlin angehört, erzählte mir von einem sechsmonatigen Aufenthalt in Berlin, daß die Lebensmittelpreise noch ständig sprunghaft steigen, da die Lebensmittel immer seltener werden. Er nahm eine Mahlzeit mit zweien seiner Freunde in einem der größten Gasthäuser ein; das Essen bestand aus einer dünnen Suppe, Gemüse als Beilage und einer rätselhaften Vorbeise aus Dönsfleisch, darauf ein armseliges Suppen mit Kartoffeln, Kostenpunkt 325 Mk. (!)

Das Berliner Leben wird durch eine fieberhafte Vergnügungssucht in den dichtbefestigten Kasernen charakterisiert und durch die völlige Verweisung der übrigen Bevölkerung der Großstadt. Tausende von Menschen, sagte er, sind allmählich am Verhungern, und Verbrechen, hauptsächlich Diebstähle und Hehlereien, vermehren sich. Über 60 Raubkolle werden glänzend im Zentrum der Stadt und bis in die Vorstädte des Morgens dichtgedrängt, hauptsächlich von entlassenen Offizieren, Soldaten und fieberlichen Geistes. Champagner, die Flasche zu 125—135 Mark, findet noch immer gute Abnehmer. Eine Atmosphäre der Leichtsinnigkeit und eine Geringschätzung der kritischen Lage des Landes beherrscht die leichtsinnigen Schwelgereien und Lustbarkeiten, und die wildesten Ausschweifungen kommen vor. Die Kellner in einem allgemein bekannten Cafe erhalten ein Gehalt von 12 000 Mk. das Jahr, was die Folge des Umstandes ist, daß sie mit einem bestimmten Gehalte angestellt worden sind. Abends die Jugendbänke in anderen Cafes führten die Abschaffung des Trinkgeldzwangs herbei, aber dafür werden den Kellnern 20 Prozent ihrer Rechnung für Bedienung angerechnet.

Mein Berichterstatter fügte hinzu: Das Volk hat nicht die schwächste Ahnung des Schicksals, das seiner wartet, alles glaubt, der Präsident Wilson werde ihnen einen Kompromißfrieden schenken, der noch ein gutes Stück vom allgemeinen Zusammenbruch retten wird, die Kolonnen mit eingeschlossen. Aus diesem Grunde sind sie nicht sonderlich beunruhigt durch die Verleumdungen über deren Forderungen, weil sie sich an den Glauben klammern, daß Amerika den Schlag abzuwehren werde. Wenn das Ergebnis der Friedenskonferenz in Deutschland bekannt wird, muß der größte Ausbruch der Wut eintreten, der je erlebt worden ist und Berlin wird ein äußerst unangenehmer Aufenthaltsort werden.

Allerlei Nachrichten.

Aus der Waffenstillstandskommission.
Berlin, 11. Febr. Die deutsche Bitt, die Abklärungsmassnahmen im Brückenkopf von Mainz zu mildern, wurde von der feindlichen Kommission abschlägig beschieden.

Keine Rohstoffe — aber Lebensmittel?
Berlin, 12. Febr. Wie der Pariser Berichterstatter der Daily Mail berichtet, machte Tardieu den Journalisten folgende Erklärung über Rohmaterialfrage: Es besteht die Gefahr, die Frage zu lösen, daß den Neutralen mögliche Importfreiheit für die Einfuhr von Rohmaterial gegeben wird. Die Neutralen müssen absolute Garantien geben, daß nichts von den Waren nach Deutschland kommt. Frankreich ist vollkommen entschlossen, keine Rohmaterialien nach Deutschland kommen zu lassen. Da ein Drittel der französischen Industrie zerstört ist, würde man Deutschland in die Lage setzen, im Frieden die französische Industrie zum zweitenmal zu zerstören. Tardieu erklärte, daß die Alliierten in dieser Frage vollkommen einig seien. In der Frage der Ernährungsmittel dagegen wolle man sehr generös mit den feindlichen Ländern sein.

Die Soldatenräte.

Die vor einigen Tagen so hoffnungsvoll begonnene Offensive der deutschen Truppen bei Bromberg mußte wegen einer politischen Streitigkeit bei den deutschen Truppen plötzlich abgebrochen werden. Die deutschen Truppen hatten sich nämlich der Bahnlinie Bromberg-Schneidemühl eine brückenkopffartige Stellung in der Linie Schmiedberg-Neufkirchen-Samotschenz geschaffen und waren dann erfolgreich auf Egel und Schwin vorgezogen. Da traten politische Streitigkeiten hindern in den Weg. Der Bromberger Soldatenrat hatte den kriegsministeriellen Erlaß über die Kommandogewalt nicht anerkannt. Die Truppen brachen die Gefechtsstätigkeit ab und bildeten einen neuen Soldatenrat. Infolge dieser Ereignisse in den vordersten Linien mußte die Offensive abgebrochen werden. Die Truppen rückten hinter Steinberg zurückgenommen werden. Nur eine Kompanie der republikanischen Soldatenwehr, deren Kompanieführer, Leutnant Parthenheimer, sich weigerte, zuzugestehen, blieb trotz aller Warnungen des Abchnittscommandeurs in vorgeschobener isolierter Stellung allein zurück. Infolgedessen wurde die Kompanie bald darauf von den Polen von drei Seiten mit Uebermacht angegriffen und fast vollständig aufgerieben. Auch Leutnant Parthenheimer fiel.

Charitas.
In der Nacht zum Mittwoch zwischen 11 1/2 und 2 Uhr griffen in Berlin Spartakusleute die Redaktion des Zeitungsviertels, insbesondere die Redaktion von Ullstein, Morfe, Tagliche Rundschau und Nordwärts an. An der Koch- (Ede Charlotten-)straße, Zimmerstraße, Friedrichstraße und in der Lindenstraße fielen von Seiten der Spartakisten Revolver, Schüsse und Handgranaten wurden geworfen. Wie gewöhnlich hatten sich die Spartakisten auf den Dächern festgesetzt. Durch Eingreifen der republikanischen Schutztruppe im Zeitungsviertel wurden die Spartakisten vertrieben und die Ruhe wiederhergestellt.

Das Große Hauptquartier.
Generalfeldmarschall von Hindenburg und die übrigen Mitglieder des Großen Hauptquartiers sind am 11. Februar vom Bahnhof Wilhelmshöhe in Sonberg nach Kolberg abgereist.

Aus Rumänien.
Die „Neue Freie Presse“ meldet: In Rumänien sind Aufstände ausgebrochen. Die Königsfamilie versuchte nach Jassy zu flüchten, mußte aber, weil Arbeiter die Straßen versperrten, nach Bukarest zurückkehren. Das königliche Palais wurde beschossen, der König leicht verletzt. Die Finanzen des Landes sind vollständig gerüttelt.

Die Neutralen.
Genf. Madrider Meldungen zufolge ist ein Abkommen zwischen der spanischen Regierung und den Alliierten zustande gekommen, daß Spanien die in seinen Häfen internierten deutschen und österreichischen Schiffe für keine Zwecke verwenden darf.

Die Kohlennot.
In sozialdemokratischen Blättern und Versammlungen wird behauptet, daß die Kohlenförderung im Ruhrbergbau an sich genügend sei, es wäre sogar mehr als eine Million Tonnen aus Kohlen als Vorrat vorhanden, es fehle nur an Maschinen und Wagen, um diese Kohlenmengen über das Land zu verteilen. Demgegenüber wird in unrichtigen Kreisen die Förderung keineswegs als genügend angesehen. Eine Förderung von 262 000 Tonnen wurde zwar an einem Tage (28. Januar) erreicht. Sie ist indes an den folgenden Tagen zurückgegangen und stand am 1. Februar mit 201 000 Tonnen und am 2. Februar mit 220 000 Tonnen weit unter dem Durchschnitt der in der zweiten Hälfte des Jahres erfolgten täglichen Förderung. Bei den neuerlichen Streiktrüben im Ruhrbergbau ist an eine anhaltende Besserung der Förderung nicht zu denken. Es ist vielmehr zu befürchten, daß die Förderung noch weiter zurückgehen wird. Aus allen Teilen Deutschlands ertönt der Ruf nach Kohlen. In Telegrammen und Rundfunken werden sich Arbeitervertreter und Volksräte an die Bergarbeiter in den Kohlengebieten mit der dringenden Bitte, die Friedenden und durch die Kohlennot zur Arbeitslosigkeit verurteilten Arbeitsbrüder nicht im Stich zu lassen. Alles umsonst! Schuld an dem immer mehr zunehmenden Elend tragen in erster Linie die bolschewistischen Agenten, welche die Not des Volkes nicht achten und von Reche zu Reche die Bergarbeiter zu immer neuen unerfüllbaren Forderungen aufstacheln.

Lokale u. Vermischte Nachrichten.

Die Zukunft der Jugend.
Koblenz, 14. Febr. Die Zeit der Schulentlassung rückt näher, Eltern mit ihren Söhnen und Töchtern werden vor schwerwiegenden Fragen gestellt. Was soll aus meinem Kinde werden? Wie kann ich ihm zu einer gesicherten Existenz und Zukunft verhelfen? Welchem Berufe führe ich daselbst zu? Diese Frage soll und muß heute in jeder Familie wohlweislich überlegt und erwogen werden. Gerade jetzt in dieser schweren und ernsten Zeit, wo Handel und Industrie in ganz andere Bahnen gelenkt werden, wo so manche gute brauchbare Arbeitskraft auf dem Felde der Ehre geblieben, ein großer Teil als Krüppel und Invalide zurückgekehrt ist, da sollte die Berufswahl der Kinder, insbesondere der männlichen Jugend durchaus nicht so leicht genommen werden. Durch die Verlosung der Kriegsinvaliden sind alle Berufe für Kopfarbeiter überfüllt, das Fortkommen für Beamte und Angestellte in der Verwaltung des Staates, der Gemeinden und Privatbetriebe ist äußerst beschränkt. Dagegen fehlen im Handwerk und Industrie tüchtige Facharbeiter. Liebe Eltern, seid deswegen nicht so kurzfristig und von dem eifigen Gedanken befeelt, mein Sohn muß ein „Angestellter“, ein Beamter, Lehrer oder Kaufmann werden, in Wirklichkeit hat derselbe hierzu gar keine Lust, geschweige denn die Fähigkeit. Nur durch deutschen Gewerbesinn und gute Arbeit ist Deutschland auf dem Weltmarkt zu Achtung und Ansehen gekommen, so muß es bleiben. Noch hat das Handwerk goldenen Boden und gewährt dem Tüchtigen freie Bahn und Zukunft. Deshalb gebet eueren Sohn einem tüchtigen, erfahrenen Handwerksmeister in die Lehre, führt ihn einem Berufe zu, zu dem er auch wirklich Lust und Liebe hat. Durch gute praktische Ausbildung in der Werkstatt, gestützt auf die neuzeitliche

(Mantaille u. Wonsenheimer) zu haben
Mühlstraße 28. Schweizerstraße 2



Hessische Landesbank.

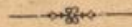
Verlosungsliste

der

3 1/2% Schuldverschreibungen der Hessischen Landesbank Buchst. F, G, H, K u. L.

Verlosung am 3. Dezember 1918. — Zahlbar am 1. Juli 1919.

Die mit * bezeichneten Nummern sind aus früheren Jahren noch rückständig und am Schluß nochmals mit den Rückzahlungsterminen aufgeführt.



Buchstabe F. a. zu 200 M. 38. 40. 45. 83. 217. 220. 226*. 275*. 283. 296. 305*. 402*. 433. 482*. 551. 571*. 618*. 683*. 788. 796*. 846. 861*. 1041. 1054. 1061. 1080. 1159. 1203*. 1363. 1402. 1420. 1499. 1515. 1542. 1544. 1565*. 1673. 1819. 1846. 1988. 2115. 2232. 2321. 2328. 2505. 2615. 2622. 2641. 2662. 2729*. 2763. 2800*. 2895*. 2981*. 3056. 3096*. 3099*. 3146. 3147.

Buchstabe F. b. zu 500 M. 77. 135. 148. 190. 323. 375*. 433. 509. 526. 551*. 567*. 795*. 815. 1008. 1014. 1031. 1061. 1097. 1140*. 1331. 1369. 1383. 1397. 1400. 1487*. 1529. 1536. 1592. 1604. 1619. 1636*. 1639*. 1695*. 1789*. 1807*. 1868. 1876. 1974. 2000. 2097. 2137*. 2237. 2292. 2435. 2542*. 2561. 2593*. 2647. 2725. 2740. 2743. 2862. 2874. 2914. 3010. 3288. 3326*. 3413*. 3424. 3515. 3518. 3524*. 3528. 3601. 3802. 3806. 3837. 3869. 3878. 3943. 4225. 4269. 4352. 4382. 4383*. 4413*. 4425. 4469. 4499. 4574*. 4651. 4655*. 4759. 4887. 4923. 4963. 4997. 5008. 5023*. 5159. 5175*. 5188. 5311. 5344. 5354. 5364. 5365. 5527. 5584. 5651. 5654. 5662*. 5674*. 5714*. 5785*. 5790. 5797. 5839. 5895. 5901*. 5917*. 5945*. 5977. 6035. 6083*. 6191. 6223*. 6248. 6285. 6291*. 6426.

Buchstabe F. c. zu 1000 M. 46. 179. 222. 245. 331. 343. 460. 536. 564. 580*. 624. 660. 682. 703. 730*. 868. 913. 938. 955. 964. 1122. 1254*. 1273. 1324. 1442. 1479*. 1540. 1558*. 1647*. 1656. 1660. 1666. 1741. 1762*. 1812. 1828. 1913. 1936. 2143*. 2261. 2361. 2387. 2412. 2457. 2586. 2664. 2825. 2868. 2871. 2993. 2996*. 3032. 3045*. 3061. 3139. 3141. 3178*. 3226. 3258*. 3341. 3350. 3432. 3436. 3574. 3594. 3611*. 3739.

Buchstabe F. d. zu 2000 M. 12. 63. 158*. 178. 247*. 337. 389*. 450*. 469. 715. 771. 780*. 782. 789. 794. 819. 872*. 875.

Buchstabe G. a. zu 200 M. 106. 116. 205*. 230. 306. 429*. 505. 726. 880*. 956. 1001. 1048. 1071. 1085. 1157*. 1300. 1311. 1341*. 1423. 1449. 1782*. 1784*. 1805. 1823*. 1824. 1829*. 1830*. 1853*. 1944*. 2072. 2076. 2155*. 2305. 2328. 2348. 2361. 2362. 2403*. 2457*. 2485. 2486*. 2631*. 2710. 2729. 2786*. 2826. 2886. 2950. 3281*. 3283. 3411. 3441. 3570. 3609*. 3718. 3793. 3846. 3850. 4071. 4074. 4099. 4123. 4195. 4338. 4380. 4394*. 4517. 4543. 4544. 4552. 4635. 4637*. 4681. 4693*. 4702. 4727. 4883. 4968.

Buchstabe G. b. zu 500 M. 80. 117. 141*. 214*. 253. 402*. 407. 501*. 510*. 535. 624. 651. 696. 706. 736. 745*. 872. 874*. 875. 905*. 913. 985. 1071. 1365. 1393*. 1528*. 1713. 1740. 1820. 1897. 2061. 2074*. 2164*. 2480. 2515. 2543. 2640. 2652. 2708. 2736. 2865*. 2954. 3063. 3092. 3156. 3163*. 3251*. 3286*. 3294. 3301. 3384. 3419*. 3541. 3551. 3564. 3595*. 3639*. 3755*. 3789. 3828. 3848. 3976. 4022. 4026*. 4135*. 4138. 4303. 4339. 4525*. 4574. 4888. 4916. 5066. 5095. 5165. 5182. 5187. 5189. 5251. 5279. 5382*. 5581. 5593*. 5627. 5678*. 5805. 5923*. 5925. 5972. 5987*. 6001*. 6015*. 6033. 6059. 6124. 6162. 6285. 6310. 6439*. 6476. 6479. 6498. 6539. 6673*. 6698. 6766*. 6800. 6843*. 6904. 6981*. 6990.

Buchstabe G. c. zu 1000 M. 14. 36*. 46. 198. 243. 269. 280*. 407*. 624. 638. 785. 890. 948. 1112. 1789. 1791. 1797. 1963. 2013. 2023. 2033*. 2069. 2362*. 2404*. 2442. 2556. 2558*. 2645. 2675*. 2755. 2816. 2888. 2959*. 2984. 3000. 3071. 3074. 3132*. 3205. 3236. 3373. 3387. 3416. 3561. 3598. 3680*. 3721*. 3804*. 3899. 3975. 3980.

Buchstabe G. d. zu 2000 M. 73. 76. 234. 357*. 397. 435*. 487. 527. 620. 705.

Buchstabe H. a. zu 200 M. 12. 40. 48. 53. 87*. 93*. 143*. 153. 178. 226*. 285. 286. 310*. 316. 370*. 397. 447*. 466. 506*. 540*. 567. 572. 618*. 624*. 655. 663. 681*. 685. 709. 727*. 771. 815*. 836*. 889. 910. 911. 946*. 958. 970. 1015*. 1066. 1113. 1148*. 1150*. 1151. 1154. 1155. 1185. 1200. 1217. 1241. 1260*. 1298*. 1318. 1322*. 1323. 1352. 1403*. 1438. 1447. 1452*. 1470. 1477. 1528. 1539*. 1656*. 1746. 1752. 1757. 1804. 1866*. 1879. 1931*. 1934*. 1936*. 1957. 1977*. 1998. 2037. 2042*. 2118. 2178. 2362. 2389*. 2452. 2458. 2469. 2481*. 2488. 2503. 2507. 2622. 2651. 2657. 2659*. 2688. 2703. 2729*. 2819. 2871*. 2874*. 2913*. 2959. 2979.

Buchstabe H. b. zu 500 M. 24. 45. 161. 171. 192. 242. 278*. 309*. 334*. 350. 396. 445*. 470. 540. 557. 570*. 627. 664. 707. 750. 756*. 779. 834. 835*. 849*. 993. 1046. 1092. 1118*. 1141*. 1142. 1157*. 1190. 1211*. 1231. 1320. 1423. 1475. 1496. 1538. 1594. 1667*. 1679. 1699. 1714. 1755. 1814*. 1822. 1830. 1844. 1889*. 1890*. 1916. 1967*. 1975. 1992. 2024. 2036. 2039. 2045. 2206. 2212. 2215. 2264. 2346. 2419. 2440. 2461. 2501*. 2512*. 2536. 2543. 2560. 2567. 2625*. 2661. 2674. 2697. 2714*. 2833*. 2834. 2842. 2860. 2871. 2878. 2883*. 2898*. 2919. 2969*. 2996*. 3022*. 3046. 3067*. 3098. 3146. 3193*. 3207*. 3329. 3339*. 3359. 3369. 3376. 3400. 3422. 3425. 3426. 3461*. 3472. 3476*. 3520. 3540. 3630. 3651. 3667. 3731*. 3795. 3805. 3819. 3848. 3860. 3866. 4011*. 4032. 4048. 4074. 4177*. 4193.

Buchstabe H. c. zu 1000 M. 22*. 224. 241. 302. 402. 472. 492. 494. 495. 509. 621. 635. 692*. 752*. 778. 784*. 825. 835. 907. 950. 989*. 998*. 1036. 1112. 1116. 1154. 1209. 1249*. 1277. 1324. 1332. 1488*. 1501. 1509. 1510*. 1532. 1596*. 1636. 1725. 1736. 1740*. 1772*. 1792. 1800. 1816. 1875. 1891. 1895. 2000*. 2038. 2045. 2051. 2067. 2089. 2216. 2250*. 2282. 2283. 2304.

Buchstabe H. d. zu 2000 M. 14. 50. 59*. 140. 142. 145. 226. 348. 359. 370. 433.

Buchstabe K. a. zu 200 M. 40. 43*. 90. 93*. 122*. 156. 191. 244. 280. 341. 343. 346. 380. 395. 426. 455. 497*. 519. 685. 697. 745. 766*. 769. 825*. 841. 910. 949. 961*. 1001. 1008*. 1080. 1153. 1213. 1285. 1303. 1304. 1365*. 1403. 1433*. 1450. 1451. 1487. 1536. 1555*. 1572. 1576. 1712*. 1718. 1759*. 1831. 2047*. 2124*. 2127. 2155. 2189. 2192*. 2202*. 2219. 2226. 2357*. 2417*. 2467. 2489*. 2533*. 2561. 2620. 2668*. 2739. 2756. 2766. 2782*. 2809*. 2851*. 2854*. 2891*. 2910. 2920. 2921.

Buchstabe K. b. zu 500 M. 168*. 202*. 406. 463. 472. 549. 573*. 682. 695. 749. 812. 824. 829. 839. 895. 915. 937. 984. 1044*. 1079. 1080. 1088*. 1167. 1249*. 1262*. 1309*. 1347. 1348. 1363. 1374. 1375. 1377. 1428. 1469*. 1530. 1552. 1614. 1623. 1755. 1756. 1782. 1868*. 1878*. 1936. 1947. 1967*. 2005. 2027. 2044*. 2128. 2205. 2211*. 2226*. 2227*. 2246*. 2338*. 2392*. 2422*. 2435. 2446. 2694*. 2702. 2718*. 2746. 2747. 2765. 2865*. 2866*. 2914*. 2938*. 2941. 3012. 3013*. 3041. 3050*. 3132. 3152. 3181. 3204*. 3227. 3290. 3295. 3322*. 3348*. 3365. 3392.

Buchstabe K. c. zu 1000 M. 29. 45*. 213*. 225*. 227. 301. 513*. 525*. 528. 617. 662. 667. 695*. 829. 854. 866. 877. 962*. 1004. 1016*. 1022. 1182. 1186. 1319. 1371. 1394*. 1401. 1434. 1490. 1498. 1499*. 1503. 1547. 1579*. 1583. 1629. 1639. 1652*. 1672*. 1766*. 1780. 1827. 1836. 1937. 2035. 2096*. 2138. 2190.

Buchstabe K. d. zu 2000 M. 1. 194. 205. 263. 273. 289*. 345. 352*. 478*. 480. 531. 540. 592. 649. 658. 685. 737.

Buchstabe L. a. zu 200 M. 4. 36*. 38. 45*. 105*. 122. 128*. 365*. 405. 454*. 466. 478*. 484*. 529*. 555*. 580. 603. 682. 773. 824*. 859*. 889. 910. 1022. 1023. 1064. 1079*. 1081*. 1082*. 1216*. 1229. 1230*. 1260. 1291. 1334*. 1386*. 1390. 1391. 1395*. 1396*. 1411. 1422. 1440*. 1526. 1554*. 1584. 1637. 1657*. 1789*. 1815. 1818. 1824. 1863. 1884*. 1908. 2032. 2059. 2146*. 2176*. 2278. 2355. 2410. 2474. 2514*. 2536. 2611. 2615*. 2665. 2674. 2696. 2720. 2727. 2786. 2828. 2834. 2912. 2982*. 3049. 3055. 3056. 3065*. 3068. 3093. 3135. 3158*. 3168. 3195*. 3215. 3337*. 3477*.

Buchstabe L. b. zu 500 M. 11. 45*. 73. 99. 143*. 154. 179. 201. 215. 217. 221. 255. 258. 270. 300*. 309*. 314. 402. 421. 438*. 459. 489. 534. 641*. 655. 696. 877. 879*. 899*. 933. 968. 974. 1020. 1136. 1175*. 1198. 1240. 1250. 1366. 1382*. 1445. 1505*. 1507*. 1541*. 1545. 1547*. 1591. 1603. 1651. 1675. 1676. 1678. 1679. 1718. 1725. 1848*. 1853*. 1916. 1935. 1942*. 1950*. 1955*. 2006*. 2033. 2083*. 2244. 2247*. 2251. 2294*. 2304*. 2305*. 2415*. 2421. 2427. 2515*. 2536*. 2547. 2574. 2655. 2716*. 2843*. 2861. 2868. 2874. 2900. 2963*. 2986. 2988*. 3052*. 3089. 3113. 3140*. 3158. 3210. 3241. 3268*. 3269. 3293. 3444. 3496*. 3557. 3568. 3571. 3727. 3731. 3845. 3858. 3903*. 3905. 3911*. 3914*. 3929. 3980. 4055*. 4105. 4152. 4169. 4184. 4206*. 4289. 4395. 4399. 4497*. 4567. 4584*. 4639*. 4693*. 4709. 4711*. 4744*. 4798*. 4889. 4891. 4933*. 5007*. 5010*. 5080*. 5092. 5113. 5118. 5132. 5156. 5170. 5184*. 5254*. 5278. 5280. 5293*. 5318*. 5346*. 5347*. 5357. 5422. 5440*. 5568. 5612. 5638*. 5713*. 5741. 5750*. 5946. 5958. 5973.

Buchstabe L. c. zu 1000 M. 116. 128*. 175*. 194. 199. 221*. 339. 404*. 504. 675. 718*. 725*. 851. 852. 867. 889. 943. 964*. 1049. 1102*. 1104*. 1144. 1167. 1199. 1243*. 1329. 1341*. 1437*. 1439. 1441. 1476. 1479. 1488*. 1524. 1549*. 1550. 1579. 1588*. 1649*. 1726. 1735*. 1748. 1769. 1795. 1802. 1877. 1890*. 1892. 1901*. 1914. 2066*. 2073. 2158. 2264. 2295. 2301*. 2303. 2329. 2394. 2467. 2492. 2529. 2532*. 2629. 2636. 2691. 2744. 2846. 2948. 3003. 3041. 3054. 3063*. 3101. 3109*. 3261. 3434. 3667. 3673*. 3678*. 3741.

Buchstabe L. d. zu 2000 M. 24. 136. 141. 152. 374*. 394. 406. 474. 685*. 690*. 696. 756. 769. 809*. 944*. 962. 978. 980. 1189. 1205*.

**Wiederholung der vorstehend bereits aufgeführten mit * versehenen Nummern,
die aus früheren Jahren noch rückständig sind, unter Angabe der Verlosungstermine.**

Buchst.	F. a. 482	(Rückzahlbar am 1. Juli 1911.)
"	F. a. 683. 2800	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.)
"	F. b. 5785	(Rückzahlbar
"	F. c. 2996. 3258	am 1. Juli 1913.)
"	F. b. 795	(Rückzahlbar
"	F. c. 1762. 3611	am 1. Juli 1914.)
"	F. d. 158. 389	(Rückzahlbar
"	F. b. 1639. 2137. 3524. 5945	am 1. Juli 1915.)
"	F. c. 1254. 1558. 3045	(Rückzahlbar
"	F. a. 275. 402. 861. 3096	am 1. Juli 1916.)
"	F. b. 4655. 5023. 5662	(Rückzahlbar
"	F. d. 247	am 1. Juli 1917.)
"	F. a. 226. 305. 796. 2729. 2895	(Rückzahlbar
"	F. b. 567. 1636. 2542. 3413. 4383. 4574. 5917. 6223	am 1. Juli 1918.)
"	F. c. 730	(Rückzahlbar
"	F. d. 872	am 1. Juli 1919.)
"	F. a. 571. 618. 1203. 1565. 2981. 3099	(Rückzahlbar
"	F. b. 375. 551. 1140. 1487. 1695. 1789. 1807. 2593. 3326. 4413.	am 1. Juli 1920.)
"	5175. 5674. 5714. 5901. 6083. 6291	(Rückzahlbar
"	F. c. 580. 1479. 1647. 2143. 3178	am 1. Juli 1921.)
"	F. d. 780	(Rückzahlbar
"	G. a. 1944	am 1. Juli 1922.)
"	G. b. 3595	(Rückzahlbar
"	G. c. 36	am 1. Juli 1923.)
"	G. a. 2631	(Rückzahlbar
"	G. b. 501	am 1. Juli 1924.)
"	G. c. 3804	(Rückzahlbar
"	G. a. 4394	am 1. Juli 1925.)
"	G. b. 141. 6001	(Rückzahlbar am 1. Juli 1926.)
"	G. a. 1157. 1853	(Rückzahlbar
"	G. b. 1393. 2074. 2164. 3163	am 1. Juli 1927.)
"	G. c. 2362. 2404. 2558. 3680	(Rückzahlbar
"	G. a. 205. 1341. 1784. 1829. 1830. 2155. 2403. 3281. 3609	am 1. Juli 1928.)
"	G. b. 402. 510. 905. 2865	(Rückzahlbar
"	G. c. 2033. 2675	am 1. Juli 1929.)
"	G. d. 435	(Rückzahlbar
"	G. a. 1823	am 1. Juli 1930.)
"	G. b. 1528. 3755. 5987. 6439. 6766. 6843	(Rückzahlbar
"	G. c. 280. 3721	am 1. Juli 1931.)
"	G. a. 429. 880. 1782. 2457. 2486. 2786. 4637. 4693	(Rückzahlbar
"	G. b. 214. 745. 874. 3251. 3286. 3419. 3639. 4026. 4109. 4135.	am 1. Juli 1932.)
"	4525. 5382. 5593. 5678. 5923. 6015. 6673. 6981	(Rückzahlbar
"	G. c. 407. 2959. 3132	am 1. Juli 1933.)
"	G. d. 357	(Rückzahlbar
"	H. a. 681. 1260. 1977. 2913	am 1. Juli 1934.)
"	H. b. 756	(Rückzahlbar
"	H. d. 59	am 1. Juli 1935.)
"	H. a. 624. 1866. 2042	(Rückzahlbar
"	H. b. 1967. 3067	am 1. Juli 1936.)
"	H. c. 989	(Rückzahlbar
"	H. a. 226. 727. 946. 1452. 1539. 1931. 2659. 2871. 2874	am 1. Juli 1937.)
"	H. b. 1118. 1889. 2501. 4177	(Rückzahlbar
"	H. c. 1249. 1488. 1510	am 1. Juli 1938.)
"	H. a. 540. 618. 1148. 1322. 1403	(Rückzahlbar
"	H. b. 1211. 2512. 2883	am 1. Juli 1939.)
"	H. c. 998. 1740	(Rückzahlbar
"	H. a. 87. 143. 370. 447. 506. 815. 836. 1656. 1936. 2389. 2481	am 1. Juli 1940.)
"	H. b. 1667. 2625. 2714. 3193	(Rückzahlbar
"	H. c. 22. 752. 2250	am 1. Juli 1941.)
"	H. a. 93. 310. 1015. 1150. 1298. 1934. 2729	(Rückzahlbar
"	H. b. 278. 309. 334. 445. 570. 835. 849. 1141. 1157. 1814. 1890.	am 1. Juli 1942.)
"	2833. 2898. 2969. 2996. 3022. 3207. 3339. 3461. 3476.	(Rückzahlbar
"	3731. 4011	am 1. Juli 1943.)
"	H. c. 692. 784. 1596. 1772. 2000	(Rückzahlbar
"	K. a. 2192	am 1. Juli 1944.)
"	K. a. 43	(Rückzahlbar
"	K. b. 1088. 2338. 3204	am 1. Juli 1945.)
"	K. c. 45	(Rückzahlbar
"	K. a. 1555. 2809	am 1. Juli 1946.)
"	K. c. 2096	(Rückzahlbar
"	K. a. 1712	am 1. Juli 1947.)
"	K. b. 1967. 2914	(Rückzahlbar
"	K. c. 1766	am 1. Juli 1948.)

Buchst.	K. a. 1433. 2417	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.)
"	K. b. 202. 2865	
"	K. c. 1499	
"	K. a. 497	
"	K. b. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2718. 2866. 2938. 3050	(Rückzahlbar am 1. Juli 1916.)
"	K. c. 213. 1579	
"	K. d. 289	
"	K. a. 766. 961. 1759. 2124. 2489. 2782. 2851. 2854	(Rückzahlbar am 1. Juli 1917.)
"	K. b. 1262. 1309. 1878. 2246. 2694	
"	K. c. 695. 1672	
"	K. a. 93. 122. 825. 1008. 1365. 2047. 2202. 2357. 2533. 2668. 2891	(Rückzahlbar am 1. Juli 1918.)
"	K. b. 573. 1249. 1868. 2044. 2211. 2226. 2227. 3013. 3322. 3348	
"	K. c. 225. 513. 525. 962. 1016. 1394. 1652	
"	K. d. 352. 478	
"	L. b. 4744	(Rückzahlbar am 1. Juli 1905.)
"	L. a. 454. 2615	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.)
"	L. b. 309. 899	
"	L. a. 484	(Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
"	L. b. 1505. 1942. 2415. 2843. 4711. 5347. 5713	
"	L. c. 128	
"	L. a. 36. 1082. 1386	(Rückzahlbar am 1. Juli 1914.)
"	L. b. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440	
"	L. c. 2301	
"	L. a. 859. 1081. 1395. 1396. 1884. 3477	(Rückzahlbar am 1. Juli 1915.)
"	L. b. 641. 3140. 3496. 4055. 5750	
"	L. c. 1243. 3063	
"	L. a. 105. 365. 1079	(Rückzahlbar am 1. Juli 1916.)
"	L. b. 1175. 2294. 2536. 2988. 4584. 4798. 5638	
"	L. c. 221. 718. 725. 964. 1488. 1649. 1901. 3678	
"	L. d. 809	
"	L. a. 824. 1230. 1440. 1657. 3158	(Rückzahlbar am 1. Juli 1917.)
"	L. b. 45. 879. 1382. 1955. 2247. 2305. 2963. 4933. 5184. 5318	
"	L. c. 404. 1341. 1735	
"	L. d. 1205	
"	L. a. 45. 128. 478. 529. 555. 1216. 1334. 1554. 1789. 2146. 2176. 2514. 2982. 3065. 3195. 3337	(Rückzahlbar am 1. Juli 1918.)
"	L. b. 143. 300. 438. 1507. 1541. 1547. 1848. 1853. 1950. 2083. 2304. 2515. 3052. 3268. 3903. 3911. 3914. 4206. 4497. 4639. 4693. 5010. 5080. 5254. 5293	
"	L. c. 175. 1102. 1104. 1437. 1549. 1588. 1890. 2066. 2532. 3109. 3673	
"	L. d. 374. 685. 690. 944	

Die Rückzahlung der ausgelosten Kapitalbeträge erfolgt gegen Einlieferung der in **kursfähigem Zustande** befindlichen Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Zins- und Erneuerungsscheinen bei der **Landesbank-Hauptkasse in Wiesbaden** und bei **sämtlichen Landesbankstellen**, sowie bei der **Preussischen Zentral-Genossenschaftskasse** und der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin**, der **Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Frankfurt a. M.** und der **Eidgenössischen Bank in Basel**.

Anhang.

Bei dem Königl. Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen der Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, Buchstabe **G. b. Nr. 5055** und **Z. b. Nr. 5947** das **Aufgebotsverfahren** anhängig.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Ausstattungen für Kommunion u. Konfirmation

Weisse Kleider
aus Wolle, Batist, Stickerei u. Doile
ferner schwarze und farbige
Kleider
aus Doile, Wolle und Seide.

Doile — Volants — Batist
für Kleider ganz besonders preiswert

Batist-, Tüll- und Seiden-
Kragen für Kleider-Garnituren.

Kerzenranken und -kronen, Kopskränze und
Sträusschen, Spitzen- und Kerzen-Tücher.

Leibwäsche

nur gute Qualitäten.

Mädchenhemden = Mädchenhosen, = Unterröcke
Untertaillen = Prinzessbröcke = Taschentücher.

Trikot-Unterwäsche

= Jacken = Hosen = Strümpfe = Socken =

Damen-Korsetts

Backfisch-Korsetts

Kinder-Leibchen

Kragen, Serviteurs

Krawatten, Hosenträger

Manschetten-Knöpfe

Perlbeutel, Ledertäschchen

Schmucknadeln.

Loß & Soherr, Mainz

fernsprecher 622 und 623

Neu eröffnet!

Der verehrten Einwohnerschaft von Eltville und Um-
gebung die ergebene Mitteilung, daß ich hier selbst

Burgstraße 9

eine
Immobilien-Agentur

nebst
Hypothesen-Vermittlung

eröffnet habe. Mit diesem Geschäft eröffne ich zugleich auch ein

Infasso-Bureau,

zwecks Eintreibung von Forderungen aller Art sowie
finanziellen Auskünften.

Zugleich empfehle ich mich zur Abhaltung von Frei-
willigen Versteigerungen und zur Vermittlung von An-
und Verkäufen von Häusern, Grundstücken etc.

Hochachtungsvoll

Richard Fuhrmann,

Auktionator,

Immobilien- und Hypotheken-Agentur.

Achtung! Achtung! Die Schuhnot für Winkel und Umgebung

für längere Zeit beseitigt.

Gingetroffen sind:

Lederstiefel

für

Herren, Damen und Kinder.

Verkauf gegen Bezugchein.

Große Auswahl in

Holzschuhen und Holzlandalen,

teils zu zurückgesetzten Preisen.

Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen

Kaufhaus Ph. Dorn,

Winkel a. Rh.,

Hauptstraße 30.

Trauerbriefe — Trauerkarten

liefert schnellstens

„Rheingauer Bürgerfreund“

Geschäfts-Empfehlung.

Habe mein Geschäft als

Bau- u. Möbelschreiner

eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

Särge werden schnellstens geliefert.

Achtungsvoll

Christoph Janz,

Winkel a. Rh., Graugasse Nr. 6.

Statt Karten.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
der Beerdigung unserer lieben, unvergesslichen Ver-
storbenen sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.
Besonderen Dank für die zahlreichen Kranzspenden,
sowie Beileidschreiben.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Ettinger.

Winkel, den 12. Februar 1919.

Vergrößerungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde,
auch von Zivil in Feldgrau, werden billigst angefertigt.

Seit-Emallobilder für Broschen, Anhänger etc.

Sinnreichstes Geschenk.
Frieda Simonsen, Rheinstraße 56, Wiesbaden.

Schüler, deren Fortschritte gefährdet sind,

sollten jetzt sofort bei uns angemeldet werden. Wir beseitigen
in kleinen Klassen durch einen Unterricht, der die Eigenart
jedes Schülers besonders berücksichtigt, die vorhandenen
Lücken und erzielen dadurch unsere bekannten hervorragenden
Erfolge in allen Prüfungen. In Ruhe herrscht köstliche
Ruhe wie mitten im Frieden. — Vorzügliche Verpflegung. —
Reform-Institut, Kehl (Baden), Fernruf 18.

Claud. Schmitt,

Bildhauer,

Geisenheim am Rhein

empfiehlt sich in

Anfertigung von Grabdenkmälern,

Figuren, Büsten,

Reliefs, Grabbeinfassungen usw.

Moderne Grabdenkmäler nach eigenen Entwürfen.

Bediegene saubere Ausführung, billige Preise



Kaufmännische

Privatschule

Bein

Beginn

in allen Handelsfächern, sowie

in Rechn., Stenogr., Buch-

Schreiben etc.

Anfang Januar

a) für Herren

in den Unterrichtsräumen

Rindgasse 23 I

für Zweigfächerabende ermäßig-

tes Honorar;

b) für Damen

Rheinstraße 115 I

nahe der Ringkirche

Auswärtigen vergütet das In-

stitut einen Teil der Hefekosten.

Anmeldungen für Hofkurse,

wach Wahl vor- oder nachm.,

Einzelstunden (auch abends) und

Privatunterricht, im Geschäfts-

zimmer:

Rheinstraße 115 I

recht bald erbeten.

Herrn Bein,

Clara Bein,

Dipl.-Kaufleute und

Dipl.-Handelslehrer.

Wiesbaden.

Pa. Schnupftabak,

„Cölnener Cardinal“,

ist frisch eingetroffen bei

J. Hennemann, Winkel,

Tannusstr. 1.

Suche zum 1. März ein

tüchtiges, fleißiges

Mädchen,

welches alle Hausarbeiten ver-

steht, bei hohem Lohn.

Frau May Eis, Eltville.

Besseres Mädchen

oder einfache Stütze, die

kothen kann, Hausarbeit über-

nimmt, Liebe zu Kindern hat,

in gute Stellung für Nieder-

ballus sofort oder später

gesucht. Zweitmädchen vor-

handen.

Angeb. unter B. 300 an den

Verlag dieses Blattes.

Dachpappe

zu haben bei

Jos. Schwarz, jun.,

Winkel.

Tuche

in verschiedenen Farben für
Hosen, Anzüge und Con-
firmandenanzüge, sehr gute
Qualitäten, empfiehlt zu den
billigsten Preisen.

Ernst Strauss, Oestrich,

fernsprecher Nr. 1.

Komplette

Küchen-Einrichtungen,

Küchenschränke,

Tische,

Kleiderschränke,

Vertikows,

Bettstellen

empfehlen

Geb. Henrich,

Möbel-Schreinerei,

Winkel.

Unterschiedenst empfiehlt sich

in allen

Schuhreparaturen

ent. können auch

neue Schuhe

angefertigt werden.

Heinrich Böhler, Schuhmacher,

Winkel, Johannisbergerstr. 37.

Großes helles

Zimmer

zu mieten gesucht.

Zu erfragen in der Expedition

dies. Blattes.

Zwei 9 Mt. alte

Belgier Rieten-Hälfinnen

gegen 2 Hühner umzutauschen.

Näheres in d. Exp. d. Bl.

Steckzwiebeln

gegen Umtausch von Lebens-

mitteln abzugeben.

Oestrich, Steckerweg 24.

Evangelische Kirchen-Gemeinde

Oestrich.

Sonn'ag, den 15. Febr. 1919

6. Sonntag nach Epiphania

9 Uhr vorm.: Gottesdienst in

Oestrich.

1 Uhr nachm.: Gottesdienst

in Eberbach.

NB. Die angelegte Zeit ist für

französ. Zeit.